



Matthias Mahn verbindet Theorie und Praxis sein Ziel ist die Weiterführung des elterlichen Betriebes. Foto: Stegmann-Schaaf

Ein ungewöhnlicher Weg

DHZ-Gespräch mit Maurergeselle Matthias Mahn über seinen Weg zum Bachelor in Unternehmensführung

Bachelor of Arts (B.A.) in Unternehmensführung dieser europaweit anerkannte Studiengang ist in Sachsen einmalig. Das Studium richtet sich an Selbstständige und Unternehmer aus Handwerk, Industrie oder Handel, die betriebswirtschaftliche Entscheidungen treffen müssen. Es wird berufsbegleitend angeboten und dauert in der Regel sieben Semester.

Ein Studiengang ist bereits fertig, am zweiten nehmen derzeit 13 Studenten teil. Unter ihnen ist Matthias Mahn. Der 27-Jährige aus Rammenau bei Bischofswerda hat bereits eine steile Karriere hingelegt. Der Ausbildung zum Maurer und Betonbauer im väterlichen Betrieb Mahn Hochbau & Sanierung GbR folgten der Meisterabschluss, der staatlich geprüfte Betriebswirt und nun das Studium.

DHZ: Herr Mahn, seit 2008 studieren Sie Bachelor of Arts in Unternehmensführung. Wie kamen Sie dazu?

Mahn: Mir war schon früh klar, dass der Facharbeiterabschluss nicht das Ende meines Bildungsweges sein sollte. Mit Blick auf die Zukunft im Familienunternehmen wollte ich sowohl mein handwerkliches als auch betriebswirtschaftliches Wissen erweitern. Durch das Angebot der Handwerkskammer Dresden bekam ich dann die einmalige Chance, einen akademischen Abschluss zu erreichen.

DHZ: Das bedeutet, die graue Theorie aus dem Studium werden Sie künftig im Berufsalltag gut anwenden können?

Mahn: Ja, genau. Mit diesem Studium kann ich praxisnah lernen. Hier bekomme ich den Überblick über das Große und Ganze. Denn zur Führung eines erfolgreichen Baubetriebes mit zehn Mitarbeitern gehört schließlich mehr als handwerkliches Können. Man muss unternehmerisch Denken und Handeln, sich vom Spezialisten zum Generalisten entwickeln.

DHZ: Ihre Familie steht bei Ihrem Vorhaben hinter Ihnen?

Mahn: Ich habe das Glück, bei meinem Vater auf offene Ohren zu stoßen. Durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis kommen Dinge ans Tageslicht, die im Arbeitsalltag oft untergehen. Durch den Einsatz von Managementmethoden können wir neue Impulse setzen und vor allem: Mit unserem Unternehmen am Puls der Zeit bleiben.

DHZ: Welche Voraussetzungen mussten Sie für das Studium mitbringen?

Mahn: Durch meine Vorbildung als staatlich geprüfter Betriebswirt konnte ich ohne Abitur studieren. Und natürlich kostet das Ganze auch etwas, aber es gibt Fördermöglichkeiten. Doch das Wichtigste ist der feste Wille zum Lernen und ständigen Weiterbilden.

DHZ: Bleibt neben Job und Studium überhaupt noch Zeit für etwas anderes?

Mahn: Der Arbeitsaufwand ist schon enorm. Es erfordert Disziplin, Motivation und gutes Selbstmanagement, um sich nach der Arbeit noch zu buffeln. Ohne die Unterstützung von Arbeitgeber und Familie geht es nicht. Doch ich bin mir sicher, dass sich der ganze Aufwand lohnen wird.

DHZ: Vielen Dank.

erstellt am 23.10.2009